



# Presse-Information

Frankfurt am Main

23. Februar 2016

---

## Deutsche Bank gibt erfolgreichen Abschluss des öffentlichen Kaufangebots für EUR-Anleihen bekannt

Die Deutsche Bank (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) hat ihr Kaufangebot für fünf ausgewählte auf Euro lautende unbesicherte Anleihen im Volumen von bis zu 3 Mrd Euro erfolgreich abgeschlossen. Gegenüber den am 12. Februar 2016 kommunizierten Zielspreads/-preisen hat die Deutsche Bank entschieden, die Kaufpreise um 1,50-2,60 Prozentpunkte zu erhöhen beziehungsweise die Kaufspreads um 20-25 Basispunkte zu reduzieren, zu denen sie Anleihen innerhalb des Kaufangebots akzeptiert. Das hieraus resultierende von der Bank akzeptierte Gesamtvolumen beläuft sich auf 1,27 Mrd Euro gegenüber einem Gesamtangebot der Investoren in Höhe von 1,75 Mrd Euro. Wertpapiere im Nennwert von 0,48 Mrd Euro wurden zu niedrigeren Spreads angeboten als die finalen Kaufspreads / wurden zu höheren Preisen als die finalen Kaufpreise angeboten und nicht akzeptiert. Das Kaufangebot war am 12. Februar 2016 veröffentlicht worden.

Mit dieser Transaktion steuerte die Deutsche Bank ihre Refinanzierungskostenbasis und erhöhte gleichzeitig die Liquidität für Anleger in den betreffenden Wertpapieren.

Die relativ geringe Annahme des Kaufangebots zeigt, dass sich die Stimmung am Markt verbessert hat und es Anleger bevorzugen, weiter in den Deutsche Bank-Anleihen investiert zu bleiben.

Die Deutsche Bank erwartet aus dieser Transaktion einen positiven Ergebnisbeitrag im 1. Quartal 2016 in Höhe von rund 40 Mio Euro.

Das angekündigte Tenderangebot für die auf US-Dollar lautenden Wertpapiere bleibt bis zum 11. März 2016 offen. Die Deutsche Bank beabsichtigt, die Ergebnisse der ersten Tenderphase von zehn Werktagen am 29. Februar 2016 zu veröffentlichen.

Mehr Details finden Sie auf der Investor Relations Website der Deutschen Bank unter <https://www.deutsche-bank.de/ir>.

Herausgegeben von der Presseabteilung  
der Deutsche Bank AG  
Taubenstraße 12, 60325 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 910 - 43800, Fax (069) 910 - 33422

Internet: [deutsche-bank.de](https://www.deutsche-bank.de)  
[https://www.db.com/newsroom/index\\_de.htm](https://www.db.com/newsroom/index_de.htm)  
E-Mail: [db.presse@db.com](mailto:db.presse@db.com)

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG  
Presseabteilung

Christian Streckert  
Telefon: 069 910 38079  
E-Mail: christian.streckert@db.com

Dr. Ronald Weichert  
Telefon: 069 910 38664  
E-Mail: ronald.weichert@db.com

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank bietet vielfältige Finanzdienstleistungen an – vom Zahlungsverkehr und dem Kreditgeschäft über die Anlageberatung und Vermögensverwaltung bis hin zu allen Formen des Kapitalmarktgeschäfts. Zu ihren Kunden gehören Privatkunden, mittelständische Unternehmen, Konzerne, die Öffentliche Hand und institutionelle Anleger. Die Deutsche Bank ist Deutschlands führende Bank. Sie hat in Europa eine starke Marktposition und ist in Amerika und der Region Asien-Pazifik maßgeblich vertreten.

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form20-F“ vom 20. März 2015 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter [www.deutsche-bank.com/ir](http://www.deutsche-bank.com/ir) verfügbar.